

Mitteilungsblatt

- [230.](#) Promotion "sub auspiciis praesidentis "
 - [231.](#) Universitätsbeirat
 - [232.](#) Erhebung der Frauenquote bei den remunerierten und nichtremunerten Lehraufträgen im Wintersemester 1998/99
 - [233.](#) Preisausschreibung der Stiftung Príncipe de Asturias 1999
 - [234.](#) Ausschreibung des Forschungs- und des Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 1999
 - [235.](#) Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 1999
 - [236.](#) Förderpreis des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins
 - [237.](#) Ausschreibung eines Salzburg Stipendiums zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University
 - [238.](#) Bekanntmachung eines öffentlichen Begutachtungsverfahrens zum Studienplan der Studienrichtung Psychologie an der Universität Klagenfurt
 - [239.](#) Bekanntmachung eines öffentlichen Begutachtungsverfahrens zum Studienplan der Studienrichtung Volkswirtschaft an der Universität Wien
 - [240.](#) Planstellenausschreibung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr
 - [241.](#) Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg
-

230. Promotion "sub auspiciis praesidentis"

Am Mittwoch, dem **24. Februar 1999**, findet um 11.00 Uhr c.t. im Weißen Saal der Residenz, Residenzplatz 1, die feierliche Promotion "sub auspiciis praesidentis" von Mag.phil. **Barbara Edlmair**, Mag.iur. Mag. phil. **Anton Kumer** und Mag. rer. nat. **Ernst-Hanno Stutz** statt.

Haslinger

231. Universitätsbeirat

Der Universitätsbeirat der Paris Lodron-Universität Salzburg setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Landeshauptmann Univ.-Doz. Dr. Franz SCHAUSBERGER
Stellvertreter des Vorsitzenden: 2. Landtagspräsident Mag. Walter THALER; Mag. Claudia LAGLER,
(Wissenschafts)Journalistin

weitere Mitglieder:

Mag. Martin APELTAUER, Amt der Salzburger Landesregierung
Ehrensator KR Prof. DDr. Herbert BATLINER
Mag. Gabriele BURGSTALLER, SPÖ-Klubvorsitzende im Landtag
Direktor Dr. Wolfgang GMACHL, Wirtschaftskammer
Generaldirektor DDr. Manfred HOLZTRATTNER, Raiffeisenverband Salzburg
Dr. Monika KALISTA, Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Dr. Michael MAIR, ORF-Landesstudio Salzburg

232. Erhebung der Frauenquote bei den remunerierten und nichtremunierten Lehraufträgen im Wintersemester 1998/99

Gemäß § 11 Abs. 1 der Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr vom 28. April 1998 betreffend Maßnahmen zur Förderung von Frauen, BGBl. II Nr. 131/1998, erfolgt die Bekanntgabe der Anzahl von männlichen und weiblichen Lehrbeauftragten, für die im Wintersemester 1998/99 remunerierte bzw. nicht-remunerierte Lehraufträge erteilt wurden:

	männlich	weiblich
Kath.-Theol. Fak.	13	2
Rechtswiss. Fak.	10	2
Geisteswiss. Fak.	100	57
Naturwiss. Fak.	114	30
Akadem. Senat	88	37
gesamt	325	128

233. Preisausschreibung der Stiftung Príncipe de Asturias 1999

Die Stiftung Príncipe de Asturias schreibt 1999 für folgende Fachgebiete Preise aus: Kommunikation und Humanwissenschaften, Kunst, Literatur, Sozialwissenschaften, Technik und Naturwissenschaften, Sport, Internationale Zusammenarbeit und Völkerverständigung. Die Preise können Personen, Gruppen und Institutionen verliehen werden, deren Leistungen in den genannten Bereichen weltweit beispielgebend sind. Die Universität ist eingeladen, der Stiftung Príncipe de Asturias bis **15. März 1999** geeignete Kandidat/inn/en vorzuschlagen. Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

234. Ausschreibung des Forschungs- und des Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 1999

Der Forschungspreis des Landes Steiermark wird einmal pro Jahr als Auszeichnung für hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung verliehen. Der Forschungspreis teilt sich in einen Hauptpreis für einen anerkannten Wissenschaftler und einen Förderungspreis für einen jüngeren Wissenschaftler. Die Preise sind mit je öS 75.000,- dotiert. Bewerben können sich österreichische Staatsbürger/innen, die im Land Steiermark geboren sind oder dort ihren Hauptwohnsitz haben. Die Bewerber/innen müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und aufgrund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten. Für ein abgeschlossenes Lebenswerk oder eine Dissertation soll der Preis nicht vergeben werden. Die Arbeit ist mit den entsprechenden Unterlagen einschließlich einer Publikationsliste und eines institutsexternen wissenschaftlichen Gutachtens über die Arbeit beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse

2, A-8011 Graz, einzureichen. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der **22. April 1999**. Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

235. Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 1999

Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis wird einmal jährlich verliehen. Mit diesem Preis sollen hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Geistes- oder Naturwissenschaften, die zur besseren Kenntnis und Erforschung des Landes Steiermark beitragen, ausgezeichnet werden. Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis ist mit öS 75.000,-- dotiert. Bewerben können sich österreichische Staatsbürger/innen, die im Land Steiermark geboren sind oder dort ihren Wohnsitz haben. Die Bewerber/innen müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und aufgrund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten. Für ein abgeschlossenes Lebenswerk oder für eine Dissertation soll der Preis nicht vergeben werden. Die Arbeit ist mit den entsprechenden Unterlagen einschließlich einer Werkliste und eines institutsexternen wissenschaftlichen Gutachtens über die Arbeit beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse 2, A-8011 Graz, einzureichen. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der **22. April 1999**. Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

236. Förderpreis des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins

Der Österreichische Ingenieur- und Architekten-Verein schreibt einen Förderpreis in der Höhe von öS 100.000,-- für einen Jungakademiker aus, der an einer Dissertation arbeitet, die zum Thema "Ein- oder mehrspurige selbstgetriebene Kraftfahrzeuge" einen Beitrag leistet. Diese Arbeiten müssen nicht auf das Gebiet des Maschinenbaus beschränkt sein, sondern können sich auch auf andere Bereiche des Kraftfahrzeugs (z.B.: faserverstärkte Kunststoffe, elektrische Schaltungen, Elektroantriebe, Legierungen bis hin zum Umweltschutz) beziehen. Der Bewerbung, die bis **31. März 1999** an das Generalsekretariat des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins, Eschenbachgasse 9, 1010 Wien, zu richten ist, sind eine Kopie des Diplomprüfungszeugnisses, eine Kurzbeschreibung der beabsichtigten Arbeit und eine Stellungnahme und Befürwortung des wissenschaftlichen Betreuers des Dissertanten beizulegen. Die Ausschreibung liegt im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

237. Ausschreibung eines Salzburg Stipendiums zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University

Das Amt der Salzburger Landesregierung vergibt für das Studienjahr 1999/2000 ein Stipendium zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University. Schwerpunkte des einjährigen Postgraduate-Lehrganges sind die internationale politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Fragen der europäischen Integration, der Entwicklung Osteuropas sowie des amerikanischen und asiatischen Raumes. Das Stipendium umfasst die gesamte Studiengebühr von ca. 20.000,-- US-\$. Von den Studierenden wird erwartet, für darüber hinaus erforderliche Mittel selbst aufzukommen bzw. andere Finanzierungsquellen zu erschließen. Bewerbungsvoraussetzungen sind die Zusage eines Studienplatzes am Bologna-Center aufgrund des Auswahlverfahrens im Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr am 1./2. März 1999 sowie der Hauptwohnsitz in Salzburg. Stipendienbewerbungen sind bis **26. Februar 1999** an das Referat 0/93 – Wissenschaft – des Amtes der Salzburger Landesregierung, Kaigasse 32, 3. Stock, Tel. (0662) 8042 - 2206, Fax – 2907, zu richten. Erfüllen mehrere Kandidaten die Voraussetzungen, behält sich das Wissenschaftsreferat die Zuerkennung des Stipendiums aufgrund weiterer Interviews vor. Im Sinne des Frauenförderungsprogrammes der Salzburger Landesregierung werden Frauen in besonderem Maße aufgefordert, sich um das Stipendium zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation von Mann und Frau werden

238. Bekanntmachung eines öffentlichen Begutachtungsverfahrens zum Studienplan der Studienrichtung Psychologie an der Universität Klagenfurt

Die Studienkommission für Psychologie an der Universität Klagenfurt hat nach Durchführung des Anhörungsverfahrens gemäß § 12 UniStG den Studienplan erarbeitet und stellt diesen gemäß § 14 UniStG zur Begutachtung. Stellungnahmen sind bis **10. März 1999** an folgende Adresse zu richten:

Ass.Prof. Dr. Josef Schofnegger
Universität Klagenfurt, Inst. für Psychologie
Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

Der Entwurf des Studienplans und das Qualifikationsprofil liegen in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 4, zur Einsichtnahme auf bzw. kann unter folgender Adresse im Internet abgerufen werden:

<http://www.uni-klu.ac.at/psy/studienplanentwurf/>

Haslinger

239. Bekanntmachung eines öffentlichen Begutachtungsverfahrens zum Studienplan der Studienrichtung Volkswirtschaft an der Universität Wien

Die Studienkommission für die Studienrichtung Volkswirtschaft an der Universität Wien hat nach Durchführung des Anhörungsverfahrens gemäß § 12 UniStG den Studienplan erarbeitet und stellt diesen gemäß § 14 UniStG zur Begutachtung. Stellungnahmen sind bis **10. März 1999** an folgende Adresse zu richten:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Rosner
Vorsitzender der Studienkommission Statistik, Institut für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien
Hohenstaufengasse 9, 1010 Wien

Der Entwurf des Studienplans und das Qualifikationsprofil liegen in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 4, zur Einsichtnahme auf.

Haslinger

240. Planstellenausschreibung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr

Im Bereich der Abteilung I/D/4 des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr (Bereich Wissenschaft und Forschung) gelangt eine **halbe Planstelle der Entlohnungsgruppe b** (Gehobener Dienst) zur Besetzung. Der ausgeschriebene Arbeitsplatz umfasst Referententätigkeit in Bezug auf die Psychologischen Studentenberatungsstellen und die Anfängertutorien; die innerhalb eines Referates überwiegend selbständig durchzuführenden Aufgaben betreffen vor allem die Analyse von Arbeitsergebnissen, die Koordination des Berichtswesens, die Budgeterstellung sowie interne und externe Korrespondenz und administrative Aufgaben. Die Bewerber/innen haben die in § 3 VBG 1948, BGBl. Nr. 86 idgF, vorgesehenen Aufnahmevoraussetzungen (u.a. persönliche und fachliche Eignung) zu erfüllen. Es handelt sich um einen Arbeitsplatz, welcher Inländern vorbehalten ist (österreichische Staatsbürgerschaft). Darüber hinaus sind unbedingt die nachstehenden Erfordernisse zu erfüllen (§ 22 Abs. 2 Z 1 Ausschreibungsgesetz, BGBl. Nr. 366/1991 idgF):

- a) Matura einer AHS oder einer kaufmännischen BHS
- b) Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und Teamarbeit
- c) Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- d) Kenntnisse in Textverarbeitung und die Bereitschaft zur Einarbeitung in Tabellenkalkulationen und einfache

statistische Verfahren

e) Interesse an psychosozialen Aufgabenstellungen

Bewerbungen sind bis zum **8. März 1999** an das Präsidium des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr, Minoritenplatz 5, 1014 Wien, zu richten. Eine Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf und Ablichtungen von Schul- und Dienstzeugnissen ist nur dann gültig, wenn sie bis zum vorstehenden Zeitpunkt entweder zur Post gegeben oder im Präsidium des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr bzw. in der Einlaufstelle direkt abgegeben wird.

Haslauer

241. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Zahl: 50.060/42-99

Am **Institut für österreichisches und internationales Handels- und Wirtschaftsrecht** ist ab nächstmöglichem Zeitpunkt die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **halbtätig beschäftigten Vertragsassistenten/in** zu besetzen. Aufgabenbereich: Mitarbeit auf dem Gebiet des österreichischen und europäischen Wirtschaftsrechts, vor allem des Wettbewerbs- und Verbraucherrechts. Anstellungsvoraussetzung: Abschluss des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften. Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse (Englisch), EDV-Erfahrung sowie Erfahrung in der selbständigen Aufbereitung und Verarbeitung von Literatur und Judikatur. Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0662/ 8044-3507 erteilt.

Zahl: 50.060/35-99

Am **Institut für Zivilverfahrensrecht** ist voraussichtlich ab 1. März 1999 die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **halbbeschäftigten Vertragsassistenten/in** vorerst für ein Jahr zu besetzen. Aufgabenbereich: ausgewogene Verwendung in Forschung, Lehre und Verwaltung. Anstellungsvoraussetzung: Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften. Erwünschte Zusatzqualifikationen: Auslandserfahrung (möglichst mit Studienabschluss), Erfahrung im Umgang mit PC und Fremdsprachenkenntnisse (Englisch). Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0662/ 8044-3402 erteilt.

Ihre schriftlichen Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis **10. März 1999** an den Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Churfürststraße 1, 5020 Salzburg.

Berka

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Zahl: 50.060/43-99

Am **Institut für Kommunikationswissenschaft** ist voraussichtlich vom 1. April 1999 bis zum 30. September 1999 vertretungsweise die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **Vertragsassistenten/in** zu besetzen. Aufgabenbereich: Mitarbeit/selbständige Arbeit in der Abteilung Medienökonomie und Empirische Kommunikationsforschung. Verwendung überwiegend in Lehre und Forschung, zum geringeren Teil Verwaltung. Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium der Publizistik- und/oder Kommunikationswissenschaft oder einer anderen sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtung. Erwünschte Zusatzqualifikationen: Diplomarbeit (ggf. Dissertation) im Bereich Medienökonomie und/oder Empirische Kommunikationsforschung. Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043-662/8044-4192 erteilt. Ihre schriftlichen Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis **10. März 1999** an

Universitätsdirektion:

Zahl: 50.060/46-99

Wir suchen eine/n ganztägig beschäftigten **Mitarbeiter/in VB (I/b), V2/GL**, für das neu einzurichtende **Büro der Vizerektoren**. Hauptaufgaben: Leitung des Büros (Erfahrung erwünscht), Terminkoordination, Sitzungsvorbereitung, Protokollführung. Anstellungsvoraussetzung: Reifeprüfung (HAK bzw. AHS), Bereitschaft zur Lösung organisatorischer Fragen und Einarbeitung in Gesetzesmaterien (UOG 93, UniStG...), gute EDV-Anwenderkenntnisse (Windows 95, Word), Fremdsprachenkenntnisse (Englisch), selbständiges Arbeiten, Freude am Umgang mit Menschen, Vielseitigkeit, Teamorientierung, Einsatzfreude, Genauigkeit. Gerne werden telefonische Auskünfte unter Tel. Nr. 0662/8044-2100 erteilt. Ihre schriftlichen Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf und Foto richten Sie bitte bis **10. März 1999** an die Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

Haslinger

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion
der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 3. März 1999

Redaktionsschluss: Montag, 1. März 1999
